



Die Ligita-Familie verlieh Liechtenstein während einer Woche durch den Aufbau eines kleinen musikalischen Paralleluniversums internationales Flair. (Foto: P. Trummer)

Ligita-Familie freut sich bereits auf ein Wiedersehen im Jahr 2012

Abschluss Die 19. Liechtensteiner Gitarrentage gingen mit dem 6. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerb und dem Abschlusskonzert des Studentenorchesters in Mauren zu Ende.

VON RETO ÖHRI

Über eine Woche hinweg bauten die Teilnehmer der Ligita, die Organisatoren und das Publikum ein begeistertes musikalisches Paralleluniversum auf. Darin drehte sich alles um die Gitarre und ihre Klänge. Elmar Gangl, OK-Präsident der Ligita, freute sich über das gute Gelingen dieser Woche und dankte dem Vorstand des Liechtensteiner Gitarrenzirkels für seinen Einsatz. Nament-

lich sind dies die Präsidentin Rita Kieber-Beck, Schriftführerin Hanni Noser, Kassier Walter Kieber und die Beisitzer Albert Kindle und Manfred Biedermann. Weiter bedankte er sich bei den Mitgliedern des Organisationskomitees. Der Musikalische Leiter Michael Buchrainer, die Festivalsekretärin Martha Marzek und der Festivalassistent Otmaro Cramerli waren unermüdlich im Dienste der Ligita tätig.

Organisatorische Meisterleistung

Es ist ein grosses organisatorisches Werk, von der Betreuung der Shuttlebusse, über die Leistungen des Kochteams bis zu den Helferinnen bei den Eingangskontrollen. Michael

Buchrainer dankte nochmals allen Involvierten und lobte OK-Präsident Elmar Gangl als den »Unermüdlichen, der die Ligita zu dem gemacht hat, was sie sind.«

«Elmar Gangl machte die Ligita zu dem, was sie sind.»

MICHAEL BUCHRAINER
MUSIKALISCHER LEITER LIGITA

Eine Woche im Zeichen der Gitarre schweisst die Teilnehmer zusammen. Elmar Gangl freute sich, dass auch noch zahlreiche Dozenten mit ihren Familien am Abschlusstag vor Ort waren. Die Studenten trafen sich nicht allein für die Einzelstunden mit den Dozenten, sondern auch zum Mittagessen und am Abend nach den Konzerten in den Restaurants des Liechtensteiner Unterlandes. Spannende Begegnungen wurden wahr. Der Leistungsausweis der Ligita ist beachtlich: 27 Dozenten ar-

beiteten mit über 80 Studenten zusammen. 201 Einzelstunden wurden gegeben, 12 Orchesterstunden und ein Flamencoworkshop wurden durchgeführt und 14 Vorstellungen, die Lust auf mehr machen, zelebriert. Gitarrenbauer wie Musikalienhändler waren vor Ort. Ohne die zahlreichen Sponsoren der privaten und öffentlichen Hand wäre die Durchführung der Ligita in dieser Form nicht möglich. Die Kulturstiftung Liechtenstein und die Peter-Kaiser-Stiftung mögen hier neben den Cosponsoren der LLB und der MBF Foundation genannt sein. Die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlandes sowie die Musikschule stellten die Gebäude zur Verfügung. Die Konzertspensoren, die Sponsoren der kommentierten Konzerte und Materialsponsoren sicherten herrliche Konzerte.

Seite 3